

Fortbildung

„Klar sehen und bewusst handeln“

Die Fortbildung dient einer intensiven sowie praktischen Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung. Sie eignet sich unter anderem als „Auffrischkurs“ (Verlängerung der Juleica).

Ziel: Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung und Vermittlung von weitreichenden Kenntnissen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit, die sich intensiv mit dem Thema Kindeswohlgefährdung auseinandersetzen wollen und/oder vom Vorstand als Verantwortliche für den Kinderschutz des Trägers benannt werden.

Inhalt: Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Indikatoren für Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und zu benennen. Sie erhalten Einblicke in die Rechtsgrundlagen. Durch den zielgerichteten Einsatz eines Ampelbogens sowie praktische Übungen werden sie befähigt, (rechts-)sicher und angemessen zu handeln.

Dauer: Die Veranstaltung dauert 6 Stunden.

Teilnehmende: 8-24

Gesamtkosten: bei 8-12 Personen: 416,25 €
bei 13-24 Personen: 832,50 € *
jeweils plus Fahrtkosten

Arbeiten mindestens die Hälfte der Veranstaltungsteilnehmer mit Kindern und Jugendlichen aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, übernimmt der Kreis 50% der angegebene Kosten.

*zwei Seminarleitungen

Ansprechpartner:

**Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Kreisjugendamt
Am Wiedenhof 5
51643 Gummersbach**

Jugendpflege/Jugendförderung

Telefon: 02261 88-5159
oder 02261 88-5156
Fax: 02261 88-9725159
E-Mail: jugendpflege@obk.de
Internet: www.obk.de/kreisjugendamt

Kindeswohl Augen auf bei der Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen

Fortbildungsangebote
für haupt- und ehrenamtliche
Mitarbeitende in der
Kinder- und Jugendarbeit



„Augen auf bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Der Schulung haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitender, die in unterschiedlichen Settings mit der Zielgruppe zusammenarbeiten, wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Betroffene Kinder und Jugendliche geben häufig (verdeckte) Signale, um auf ihre brisante Situation aufmerksam zu machen. Diese zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren ist eine schwierige Aufgabe für die Mitarbeitenden.

Das Kreisjugendamt hat ein Schulungskonzept entwickelt, welches sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Verantwortungsbereiche der Akteure ausrichtet und diese adäquat schult.

Ziel aller Veranstaltungen ist die Sensibilisierung der Teilnehmenden. Die Veranstaltungsdauer bestimmt die Intensität der Auseinandersetzung mit dem Thema.

Allgemeine Informationen:

Die Veranstaltungen können von freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit gebucht werden. Die Seminarleitung wird von ausgebildeten Kinderschutzfachkräften des Trägers Decker Sozialraummanagement GmbH übernommen. Termine und Veranstaltungsort werden nach erfolgreicher Anmeldung mit der Seminarleitung abgestimmt. Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine finanzielle Unterstützung durch das Kreisjugendamt. Darüber hinaus bietet auch das Kreisjugendamt einzelne Veranstaltungen an. Diese werden in der örtlichen Presse ausgeschrieben.

Buchungsanfragen richten Sie bitte an jugendpflege@obk.de

Informationsveranstaltung „Klar sehen“

Die Veranstaltung bietet Grundinformationen zum Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung.

Ziel: Grundsensibilisierung für das Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung.

Zielgruppe: Vorstände; verantwortliche Trägervertreter

Inhalt: Die Teilnehmenden lernen bei der Schulung, was unter Kindeswohlgefährdung zu verstehen ist. Sie wissen um die Wichtigkeit des Themas und sind in der Lage Verfahrensstrukturen innerhalb der Organisation zu erarbeiten.

Dauer: Die Veranstaltung dauert 60 Minuten.

Gesamtkosten: 70 € plus Fahrtkosten

Befindet sich der Trägersitz im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes und nehmen mindestens vier Personen an der Veranstaltung teil, übernimmt der Kreis 50% der angegebenen Kosten.

Fortbildung „Klar sehen und erkennen“

Die Fortbildung dient einer ersten Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung und eignet sich unter anderem als Modul für eine Jugendleiterschulung.

Ziel: Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung und Vermittlung von Grundkenntnissen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit

Inhalt: Die Teilnehmenden lernen die unterschiedlichen Aspekte und Ausprägungen einer Kindeswohlgefährdung kennen. Beobachtete Symptome können eingeordnet werden. Anhand eines Ampelbogens werden weitere Handlungsschritte erarbeitet.

Dauer: Die Veranstaltung dauert 120 Minuten.

Teilnehmer: 8 - 25

Gesamtkosten: 138,75 € plus Fahrtkosten

Arbeiten mindestens acht Veranstaltungsteilnehmende mit Kindern und Jugendlichen aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, übernimmt der Kreis 50% der angegebenen Kosten.